Gesundheit fördern
Versorgung stärken

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Unterstützt durch:

Die Techniker

Geschäftsstelle
Initiative Gesundheit fördern – Versorgung stärken

Gesundheitsförderung im Familienzentrum Regenbogen im Quartier „Stadtkern“ – Neustadt/Hessen

Posterpräsentation am 05.04.2019
BVÖGD Kongress in Kassel

Rolf Reul, Gesundheitsamt Landkreis Marburg-Biedenkopf
Monika Stein und Karen Rohlfs, bsj e.V. Marburg

PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Hintergrund

- Familienzentrum Regenbogen liegt in dem durch das Bundesprogramm „Soziale Stadt“ geförderten Stadtteil „Stadtkern“
- Seit 2012 bestehendes Familienzentrum ist an die Kindertagesstätte Regenbogen angegliedert
- Entstehung eines Familien- und Generationenzentrums (FuGz) in den nächsten Jahren
- Gesundheitsförderung wird im Sinne der Resilienz verstanden.

Gesundheit fördern
Versorgung stärken

Kooperationspartner

- Verwaltung der Stadt Neustadt/Hessen vertreten durch den Bürgermeister
- Leiterinnen der Kita und des Familienzentrums „Regenbogen“ in Neustadt/Hessen
- bsj - Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V. Quartiersmanagement im Quartier „Stadtkern“
- Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. - HAGE
- Techniker Krankenkasse (TK)

Prozessbeschreibung (methodisches Vorgehen)

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

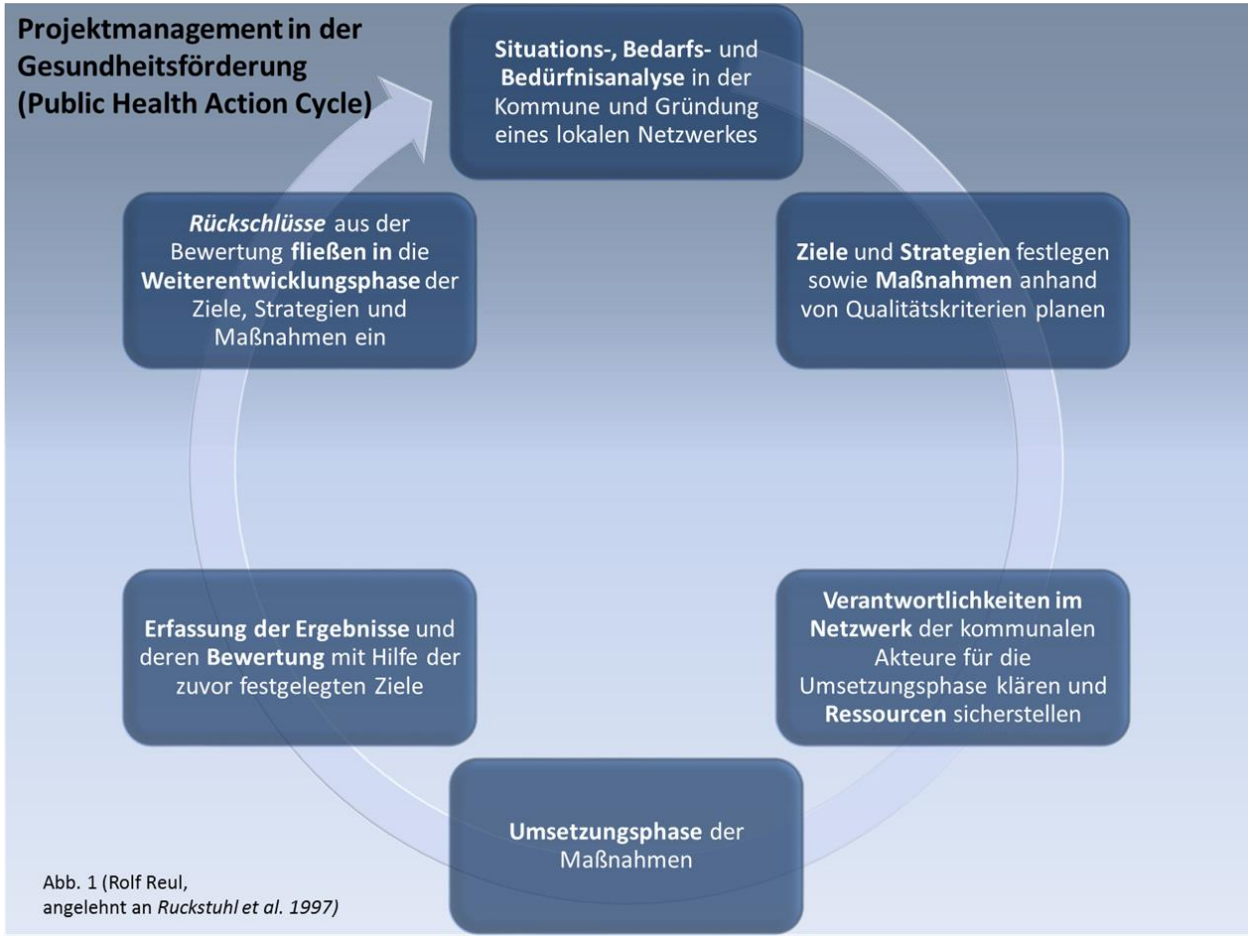

Abb. 1 (Rolf Reul, angelehnt an *Ruckstuhl et al. 1997)*

Einbeziehung der HAGE e.V. bei der kleinräumigen Bedürfnisanalyse von Nutzerinnen des Familienzentrums Regenbogen (Juli 2017)

Weitere Bedarfsanalysen

- ISEK- Integriertes Städteentwicklungskonzept (erstellt von akp Kassel)
- REK- Regionales Entwicklungskonzept Marburger Land
- Interviews mit allen Kitaleitungen in Neustadt
- usw.

- Neben Bewegungs- und Ernährungsförderung ist nach den Analyse-Ergebnissen, die seelische Gesundheit ein großes Thema
- Zielgruppe „Alleinerziehende, junge Familien und Menschen mit Migrationshintergrund“

- Entwicklung Gesamtkonzeption Familienzentrum inkl. Modu Gesundheitsförderung und Prävention (2018)

Ziele Modul Gesundheitsförderung und Prävention

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Hauptziel:
Das Gesundheitsmodul im Familienzentrum leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitschancen der Menschen im Quartier „Stadtkern“.

Richtziele (Beispiele):
- Persönliche Quellen gesundheitsfördernder Lebensstile werden identifiziert, vorhandene Ressourcen im unmittelbaren Lebens- und Sozialraum freigelegt.
- Förderung der Ressourcen und Beteiligungsmöglichkeiten der Familien und Erweiterung der Selbsthilfepotentiale im Sinne einer nachhaltigen Gesundheitsförderung (Resilienzförderung).

Maßnahmenbeispiele

- Yoga für Frauen
- Bewegungsangebot für Familien im stadtteilnahen Naturraum
- Gärtnern mit Familien: Gesunde Nahrungsmittel selbst produzieren
- Familienkochen
- Multiplikatorenansatz (Peer-Involvement)
- ➢ Sportassistent*innenqualifizierung